



Startseite > [Ärzte verordnen zu oft kritische Antibiotika](#)

03. Mai 2017



● FLUORCHINOLONE

Ärzte verordnen zu oft kritische Antibiotika

Antibiotika aus der Gruppe der Fluorchinolone stehen wegen schwerer Nebenwirkungen derzeit unter behördlicher Beobachtung. In der Praxis werden sie jedoch in jedem sechsten Fall verordnet, vor allem von Hausärzten.



Antibiotika mit der Endung "floxacin" können schwer Nebenwirkungen auslösen. Die Europäische

Fluorchinolone sind hochwirksame Antibiotika, die eigentlich nur bei schweren bakteriellen Infektionen verordnet werden sollen. Seit Februar durchlaufen diese Reserveantibiotika mit der Endung "floxacin" eine neue Risikobewertung durch die Europäische Zulassungsbehörde für Arzneimittel (EMA). Der Grund: Fluorchinolone können schwere Nebenwirkungen an Sehnen, Muskeln, Gelenken und im Nervensystem auslösen, wozu auch

● UNSERE THEMEN

Altersmedizin

Arbeit und Beschäftigung

Dienstleistungen

Wohnen

Gesundheitssystem -

Gesundheitswirtschaft - Medizinrecht

Qualität im Gesundheitswesen

Herz-Kreislauf und Gefäßerkrankungen

Krebs

Psychische Erkrankungen

● MEHR ZUM THEMA

Zulassungsbehörde EMA prüft nun die Risiken psychischen Störungen, Depressionen und Angstzustände gehören.

Die amerikanische Zulassungsbehörde FDA hatte 2016 bereits vor Fluorchinolon-Antibiotika gewarnt und Ärzte aufgefordert, Mittel wie Moxifloxacin, Ciprofloxacin, Levofloxacin und Ofloxacin bei „harmlosen“ Infekten nur noch dann zu verschreiben, wenn keine Alternative zur Verfügung steht. Im Februar hat schließlich auch die EMA auf die vielen gemeldeten Nebenwirkungen reagiert und Fluorchinolone unter Beobachtung genommen.

Jede sechste Antibiotikaverordnung aus der Gruppe der Fluorchinolone

Vor diesem Hintergrund hat das Wissenschaftliche Institut der AOK (WidO) Zahlen zur Verschreibungshäufigkeit in Deutschland ermittelt. Trotz ihres schon seit langem bekannten Nebenwirkungsspektrums stellten die Fluorchinolone 2015 mit knapp 5,9 Millionen verordneten Arzneimittelpackungen die viertgrößte Gruppe der Antibiotika dar, die von **niedergelassenen Ärzten verordnet** wurden. Das entspricht 16,4 Prozent der insgesamt rund 38 Millionen Antibiotikaverordnungen. In ganzen Zahlen ausgedrückt: Vier Millionen GKV-Versicherte haben nach Wido-Hochrechnungen diese Antibiotika im Jahr 2015 verschrieben bekommen. Der Wirkstoff Ciprofloxacin war mit 63 Prozent am häufigsten vertreten. Zwei Drittel der Rezepte werden demnach von Hausärzten ausgestellt – ein Indiz dafür, dass es oft eben nicht um lebensbedrohliche Erkrankungen geht

Bei Bagatellinfekten Alternativen verwenden

„Angesichts der möglichen schwerwiegenden und langandauernden Nebenwirkungen sollten diese Reserveantibiotika nur nach gründlicher Nutzen-Risiko-Abwägung durch den Arzt eingesetzt werden“, meint Helmut Schröder, stellvertretender Geschäftsführer des Wissenschaftlichen Instituts der AOK. Das Ausmaß der Verordnungen bei den niedergelassenen Ärzten lasse aber darauf schließen, dass Fluorchinolone nicht ausschließlich bei schwerwiegenden und lebensbedrohlichen Erkrankungen zum Einsatz kämen. „Leider werden sie in der Praxis häufig auch bei Bagatellerkrankungen wie unkomplizierten Harnwegsinfekten oder Bronchitis und Sinusitis ambulant verordnet“, kritisiert Schröder.

Das Wido appelliert deshalb an Ärzte, Fluorchinolone als Reservesubstanzen zurückhaltend einzusetzen und älteren und langjährig erprobten, aber dennoch gut



Unsinn auf Rezept

Ärzte stehen unter dem Druck, helfen zu wollen. Dadurch werden oft unnötige Arzneimittel verschrieben. Manche sind sogar für Patient und Gesellschaft gefährlich. [mehr >](#)

WEITERE NACHRICHTEN



Nasenspray kann Geruchssinn zurückbringen

Ein Nasenspray kann bei Patienten, die unter Anosmie leiden, den Geruchssinn zeitweise zurückbringen. Das fanden Forscher der University of East Anglia und der TU Dresden heraus. [mehr >](#)

wirksamen Substanzen den Vorzug zu geben. Bei vielen Indikationen sei das machbar. „Hier besteht Aufklärungsbedarf sowohl in Richtung Patienten als auch der Ärzteschaft“, betont Schröder. Dies sei zudem auch wegen der fortschreitenden Resistenzentwicklung dringend geboten.

Allein in der EU sterben jährlich etwa 25.000 Menschen an den Folgen einer von **resistenten Bakterien** ausgelösten Infektion.

Autor: ham

Hauptkategorien: [Gesundheitspolitik](#), [Medizin](#)

Lesen Sie weitere Nachrichten zu diesen Themen: [Antibiotika](#), [Antibiotikaresistenzen](#)

Ihnen gefällt dieser Beitrag? Empfehlen Sie uns weiter.



Weitere Nachrichten zum Thema Antibiotika



● BKK-STUDIE

95 Prozent aller Antibiotika auf Verdacht verordnet

09.08.2016 | Eine aktuelle Studie der BKK zeigt: 95 Prozent aller Antibiotika werden auf Verdacht verschrieben. Dabei könnte ein Abstrich schnell Klarheit bringen. Die Betriebskrankenkassen fordern nun verbindliche Regelungen von der Politik.

[mehr >](#)

DAK ANTIBIOTIKA-REPORT

Jede dritte Antibiotika Verordnung ist überflüssig



Chemobrain Folge von Posttraumatischem Stress

Das sogenannte Chemobrain bei Brustkrebspatientinnen wird nach landläufiger Meinung durch die Chemotherapie ausgelöst. Jetzt fanden Forscher, dass vielmehr posttraumatischer Stress der Übeltäter ist. Denn auch ohne Chemo kann der Kopf wie benebelt sein. [mehr >](#)



Antipsychotika bei Schizophrenie: Forscher sehen mehr Nutzen als Schaden

Antipsychotika stehen unter Verdacht, bei langfristiger Einnahme das Gehirn zu verändern und Psychosen wie Schizophrenie



● 28.10.2014 | Fast 30 Prozent der Antibiotika-Verordnungen im vergangenen Jahr waren mit Blick auf die Diagnose fragwürdig. Das zeigt der aktuelle Antibiotika-Report der DAK. Die Kasse kündigt nun eine Kampagne gegen den unkritischen Einsatz von Antibiotika an.

[mehr >](#)



● EUROPÄISCHER ANTIBIOTIKATAG

Ärzte verordnen weniger Antibiotika

17.11.2016 | Die Zahl der verordneten Antibiotika sinkt weiter. Im Vergleich zu 2005 lösen gesetzlich Versicherte heute 17 Prozent weniger entsprechende Rezepte in Apotheken ein. Das teilt die Bundesapothekerkammer zum Europäischen Antibiotikatag mit.

[mehr >](#)

Aktuelle Nachrichten aus der Gesundheit

● TK-STUDIE

Betriebliches Gesundheitsmanagement zu oft vernachlässigt

14.05.2017 | Wie wichtig ist den Unternehmen das Betriebliche... [mehr >](#)

● NEUE THERAPIEOPTION

sogar zu verschlimmern. Eine Studie aus den USA widerlegt nun diese Bedenken. [mehr >](#)

● VERANSTALTUNGEN

[Veranstaltungen nach Themen](#)

[Terminkalender](#) 

Gesund aufwachsen: von erfolgreichen Projekten zu festen Strukturen

15. Mai 2017

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Therapieverfahren der chinesischen Medizin: Moxibustion bei Schmerz und Erschöpfung

16. Mai 2017

„eins – alles für die Gesundheit“, Clayallee 225 A, 14195 Berlin

Patientenforum: Divertikulitis

16. Mai 2017

Schlosspark-Klinik, Heubnerweg 2, 14059 Berlin

● KLINIKEN

- > Charité Mitte
- > Charité Virchow Klinikum
- > Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
- > Fliedner Klinik Berlin
- > Charité Benjamin Franklin

[Mehr Kliniken](#)

● PERSONEN HAUPTSTADTREGION

Nervenschrittmacher stellt Clusterkopfschmerz ab

13.05.2017 | Mit einem Nervenschrittmacher können Ärzte neuerdings... [mehr >](#)

● CHRONISCH-ENTZÜNDLICHE DARMERKRANKUNGEN

Neuer Wirkstoff gegen Colitis ulcerosa getestet

13.05.2017 | Ein Wirkstoff, mit dem rheumatoide Arthritis behandelt wird,... [mehr >](#)



Unsere Themen

Altersmedizin

Arbeit und Beschäftigung

Dienstleistungen

Wohnen

Gesundheitssystem - Gesundheitswirtschaft - Medizinrecht

Qualität im Gesundheitswesen

Herz-Kreislauf und Gefäßerkrankungen

Krebs

Psychische Erkrankungen



Dr. Ingrid Völker
Leiterin der WISO-Gruppe



Prof. Dr. med. Fritz von Weizsäcker
Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin I an der Schlosspark-Klinik in Berlin



Annette Widmann-Mauz
Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium

[Mehr Personen](#)

● INTERVIEWS

„Reha geht auch neben dem Beruf“



Kinder, Job – und Reha? Mit der „Berufsbegleitenden Rehabilitation“ passt alles unter einen Hut, meint Christoph Gensch von der Deutschen Rentenversicherung Bund. Im

Interview verrät der Reha-Experte, was es mit dem neuen Modellprojekt auf sich hat. [mehr >](#)

„Versuchen Sie, den Lärm unter Ihre Kontrolle zu bringen“



Der Stressforscher und Psychiater PD Dr. Mazda Adli über krankmachenden Lärm, Stresshormone im Blut und wie wir uns gegen Lärmstress wehren können. [mehr >](#)

„Sitzen in einer Unterfinanzierungsfall“



Der Geschäftsführer der Deutschen Krankenhausgesellschaft Georg Baum über die aktuelle Lage der deutschen Krankenhäuser und warum die Erlöse nie ganz reichen, um die Ausgaben zu decken. [mehr >](#)

Ihnen gefällt unsere Webseite? Empfehlen Sie uns weiter.



Gesundheitsnachrichten	Medizin	Kliniken Berlin	Gesundheit Veranstaltungen	Über uns
Demografischer Wandel	Dermatologie	Charité Virchow Klinikum	Demografischer Wandel	Mitglied werden
Medizintechnik & E-Health	Augenkrankheiten	Vivantes Klinikum Neukölln	Gesundheitspolitik	Gesundheitsberater Berlin
Pflege	Krebs	Krankenhaus Hedwigshöhe	Medizin	Newsletter
Reha	Neurologie	Evangelische Elisabeth Klinik	Pflege	Termine des Vereins
Pharma & Biotech	Urologie	St. Joseph-Krankenhaus	Prävention und Reha	Berlin Medical Club
Qualität im Gesundheitswesen	HNO	Weitere Krankenhäuser Berlin	Personen aus Medizin und Gesundheit	Sommerfest
Prävention	Weitere Erkrankungen			Datenschutz
				Impressum